

20. August 2009

## **Vienna Insurance Group mit stabiler Entwicklung im 1. Halbjahr 2009:**

**Konzernprämien deutlich über 4 Mrd. Euro**

**Gewinn (vor Steuern) rund 230 Mio. Euro**

**Zweistelliges Wachstum auf zahlreichen CEE-Märkten**

**Kostenmaßnahmen führen zu gutem operativen Ergebnis**

**Nummer 1 Position in CEE-Kernmärkten\* weiter ausgebaut**

„Die Vienna Insurance Group konnte im ersten Halbjahr ihre stabile Entwicklung fortsetzen. Aus lokaler Sicht ist das Wachstum auf vielen Märkten Zentral- und Osteuropas – wie wir es erwartet haben – weiterhin kräftig, wir haben unsere Position als Nummer 1 auf unseren Kernmärkten in CEE ausgebaut und unseren Marktanteil deutlich auf 16 Prozent erhöht“, kommentiert **Dr. Günter Geyer, CEO der Vienna Insurance Group**, die Entwicklung im ersten Halbjahr 2009. „Die wirtschaftliche Situation ist von Land zu Land verschieden und unsere breite geografische Diversifikation sorgt für die Stabilität unseres Konzerns auch in schwierigen Zeiten. Durch die Vielfalt an Vertriebskanälen sprechen unsere Konzerngesellschaften die Kunden auf verschiedenen Wegen an und können rasch auf die jeweiligen Marktbedingungen reagieren. Auch unsere konzernweiten Maßnahmen zur Kostenreduktion zeigen bereits nach einem halben Jahr ihre Wirkung.“

### **I. WESENTLICHE KONZERNDATEN FÜR DAS 1. HALBJAHR 2009 IM ÜBERBLICK (nach IFRS)\*\***

Bei den **verrechneten (konsolidierten) Prämien** erzielte die **Vienna Insurance Group** im ersten Halbjahr insgesamt **4,25 Mrd. Euro**. Dies entspricht auf Euro-Basis einem Plus von **0,9 Prozent** im Vergleich zur Vorjahresperiode. Die **abgegrenzten Konzernprämien** stiegen auf Euro-Basis um **4,1 Prozent**.

Auch in der aktuell angespannten Wirtschaftslage konnten die Konzerngesellschaften der **Vienna Insurance Group** ihren Wachstumskurs weiter fortsetzen. Auf lokaler Währungsbasis erreichte die **Vienna Insurance Group** ein deutliches **Plus von 6,3 Prozent** bei den verrechneten Konzernprämien, während die abgegrenzten Prämien um **9,7 Prozent** stiegen.

\* Definition CEE: Tschechische Republik, Slowakei, Polen, Rumänien, Bulgarien, Kroatien, Serbien und Ungarn

\*\* Die Angaben für das 1. Halbjahr 2009 verstehen sich inkl. s Versicherung Gruppe und BCR Versicherungen. BA-CAV und Unita sind nur in den Vergleichswerten zum 1. Halbjahr 2008 einberechnet.

Wiener Städtische (AT) • Donau (AT) • s Versicherung Gruppe (AT, CZ, HR, HU, SK) • Sigma (AL) • Bulstrad (BG) • Bulstrad Life (BG) • Bulgarski Imoti (BG) • Kupala (BY) • Victoria (BY) • Kooperativa (CZ) • CPP (CZ) • VIG RE (CZ) • InterRisk (DE) • Compensa Life (EE, LT, LV) • GPIH (GE) • IRAO (GE) • Kvarner (HR) • Cosmopolitan Life (HR) • Helios (HR) • Union Biztosito (HU) • Vienna-Life (LI) • Sigma (MK) • Compensa (PL) • InterRisk (PL) • Benefia (PL) • PZM (PL) • Omniasig (RO) • Omniasig Life (RO) • Asiom (RO) • BCR Asigurari (RO) • BCR Asigurari de Viata (RO) • Wiener Städtische Beograd (RS) • MSK-Life (RU) • Kooperativa (SK) • Komunálna poisťovňa (SK) • Kontinuita (SK) • Ray (TR) • Kniazha (UA) • Globus (UA) • Jupiter (UA) • USG (UA) • Zweigniederlassungen: Wiener Städtische (IT), Wiener Städtische (SI)

Der **Konzerngewinn (vor Steuern, konsolidiert)** in Höhe von **230,25 Mio. Euro** im ersten Halbjahr bedeutet im internationalen Branchenvergleich ein sehr gutes Ergebnis. Im Vergleich zur Vorjahresperiode ergab sich aus der schwierigen Situation auf den Kapitalmärkten sowie Sondereffekten aus dem Verkauf der BA-CAV und Unita im Vorjahr ein Rückgang (minus 20,1 Prozent). Verglichen mit dem ersten Halbjahr 2007 konnte die Vienna Insurance Group das Ergebnis sogar um rund 15 Mio. Euro steigern, dies bedeutet ein Plus von nahezu **7 Prozent**.

Die durch Unwetterschäden hervorgerufenen Belastungen – vorwiegend in Österreich und der Tschechischen Republik – konnten durch die vom Management umgesetzten kostensenkenden Restrukturierungsmaßnahmen mehr als kompensiert werden.

Die **Combined Ratio des Konzerns nach Rückversicherung** (ohne Berücksichtigung von Veranlagungserträgen) lag in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres bei **95,5 Prozent** und konnte damit – entgegen den Markttrends – sogar leicht verbessert werden. Der Schadensatz stieg vor allem bedingt durch Unwetterschäden in Höhe von netto rund 20 Mio. Euro um 1,6 Prozentpunkte, während der Kostensatz des Konzerns um 2,1 Prozentpunkte gesenkt wurde. Dies entspricht einem Betrag von 36 Mio. Euro.

Das **Finanzergebnis** betrug im ersten Halbjahr 2009 **471,58 Mio. Euro**. Das Minus von 23,8 Prozent reflektiert die anhaltend schwierige Situation auf den Kapitalmärkten. Die Einmaleffekte durch den Verkauf von BA-CAV und Unita im Vorjahr (325 Mio. Euro) machen hier einen Vergleich mit dem Vorjahreswert nur eingeschränkt möglich.

Die **Kapitalanlagen des Konzerns** betrugen zum 30. Juni 2009 **25,08 Mrd. Euro**. Diese stiegen im Vergleich zum Jahreswechsel um **2,2 Prozent**.

Das **Eigenkapital** des Konzerns stieg um **8,5 Prozent** auf insgesamt **4,49 Mrd. Euro**.

## **II. KONZERNDATEN NACH SEGMENTEN 1. Halbjahr 2009 (konsolidiert)**

### **Schaden/Unfallversicherung**

Insgesamt wurden im Bereich Schaden-/Unfallversicherung **verrechnete Prämien** von **2,35 Mrd. Euro** erzielt. Auf Lokalwährungsebene wurde in diesem Segment ein Wachstum von **4,5 Prozent** erreicht (auf Euro-Basis minus 2,3 Prozent). Bei den **abgegrenzten Prämien** erwirtschaftete der Konzern in diesem Bereich auf lokaler Währungsbasis sogar eine Steigerung von **10,4 Prozent**.

In den **CEE-Märkten** erwirtschafteten die Konzerngesellschaften der **Vienna Insurance Group** auf lokaler Basis ein Prämienwachstum von **6,4 Prozent** im Vergleich zur Vorjahresperiode. Auf Euro-Basis erzielten sie verrechnete Prämien von **1,35 Mrd. Euro** (minus 4,9 Prozent).

In den **Nicht-CEE-Ländern** beliefen sich die **Prämien** in diesem Segment auf **999,47 Mio. Euro**. Dies entspricht im Vergleich zur Vorjahresperiode einer **Steigerung von 1,6 Prozent**. In **Österreich** erzielten die Konzerngesellschaften mit einem Wachstum von **1,6 Prozent Prämien** in Höhe von **962,60 Mio. Euro**. In **Deutschland** beliefen sich die **Prämien** auf **36,87 Mio. Euro**. Gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres ergab dies somit ein erfreuliches **Plus von 3,5 Prozent**.

### **Lebensversicherung**

In der Lebensversicherung erwirtschafteten die Konzerngesellschaften der **Vienna Insurance Group** insgesamt **verrechnete Prämien** von **1,74 Mrd. Euro** und erzielten somit ein Plus von **5,2 Prozent** im Vergleich zur Vorjahresperiode. Dieses gute Ergebnis resultiert großteils aus den Gesellschaften der s Versicherung. Bei den **abgegrenzten Prämien** erzielte die Vienna Insurance Group im Vergleich zur Vorjahresperiode auf lokaler Basis eine kräftige Steigerung von **9,8 Prozent**.

Auf den **CEE-Märkten** wurde mit **verrechneten Prämien** in Höhe von **627,40 Mio. Euro** eine beachtliche Steigerung von **11,7 Prozent** erzielt. Zweistellige Zuwachsraten wurden in dieser Sparte insbesondere in der Tschechischen Republik, der Slowakei, in Rumänien, Kroatien, Bulgarien und Ungarn verzeichnet.

In **Nicht-CEE** beliefen sich die **verrechneten Prämien** in der Sparte Leben auf **1,11 Mrd. Euro**. Dies entspricht einem **Plus von 1,8 Prozent** gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres.

### **Krankenversicherung**

In der Krankenversicherung verzeichnete die **Vienna Insurance Group** mit **verrechneten Prämien** von **162,85 Mio. Euro** ein Plus von **2,9 Prozent**.

## **III. KONZERNDATEN NACH REGIONEN 1. Halbjahr 2009 (konsolidiert)**

### **Österreich**

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2009 erwirtschafteten die Konzerngesellschaften der Vienna Insurance Group in Österreich insgesamt **verrechnete Prämien** von **2,19 Mrd. Euro**. Die Steigerung gegenüber der Vorjahresperiode betrug somit **3,1 Prozent**.

Im Bereich **Schaden/Unfall** konnten die Prämien um **1,6 Prozent** auf insgesamt **962,60 Mio. Euro** erhöht werden. Im Bereich **Leben** war mit Prämien in Höhe von **1,06 Mrd. Euro** ein Plus von **4,5 Prozent** zu verzeichnen. Dieses stabile Ergebnis bei den Prämien ergibt sich durch die neu konsolidierte s Versicherung. Bei der Wiener Städtischen Versicherung und der Donau Versicherung wurde hingegen – im Einklang mit der Marktsituation in Österreich – ein Rückgang bei den Einmalerlägen in der Lebensversicherung verzeichnet.

Der **Gewinn (vor Steuern)** betrug **132,35 Mio. Euro** (minus 14,4 Prozent). Hier ist der Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum durch den Verkauf der BA-CAV und der Unita eingeschränkt.

Ein großer Erfolg wurde dadurch erreicht, dass die **Combined Ratio** trotz erheblicher Hochwasser- und Sturmschäden im ersten Halbjahr mit **94,7 Prozent** stabil gehalten werden konnte.

### **Tschechische Republik**

Auch im ersten Halbjahr 2009 konnten die Konzerngesellschaften in der Tschechischen Republik ihre ausgezeichnete Entwicklung der ersten drei Monate des Jahres weiter fortsetzen. Auf Euro-Basis wurden im ersten Halbjahr 2009 insgesamt **verrechnete Prämien** von **776,58 Mio. Euro** verzeichnet (**plus 12,4 Prozent**). Im Bereich **Nicht-Leben** betrug die **Prämien** **507,64 Mio. Euro** (minus 2,5 Prozent) und im Bereich **Leben** **268,94 Mio. Euro** (**plus 57,7 Prozent**).

Nach lokaler Währung wurde bei den **verrechneten Prämien** ein signifikantes Wachstum in allen Sparten von insgesamt **22,9 Prozent** erreicht. Die Erhöhung des Prämienvolumens belief sich im Bereich **Nicht-Leben** auf **6,6 Prozent** und im Bereich **Leben** auf **72,4 Prozent**. Auf Basis der **abgegrenzten Prämien** betrug die Steigerung im Vergleich zur Vorjahresperiode insgesamt sogar **33,7 Prozent**.

Der **Gewinn (vor Steuern)** konnte um hervorragende **21,5 Prozent** auf **56,32 Mio. Euro** gesteigert werden.

Die **Combined Ratio** konnte weiter gesenkt werden und betrug im ersten Halbjahr 2009 **88,4 Prozent**. Dieser gute Wert konnte vor allem durch die Senkung des Kostensatzes um 1,6 Prozentpunkte – dies entspricht mehr als 6 Mio. Euro – erreicht werden.

## Slowakei

Ebenso erfreulich war das Ergebnis des ersten Halbjahres 2009 bei den Konzerngesellschaften in der Slowakei. Mit **verrechneten Prämien** von **324,40 Mio. Euro** wurde eine Steigerung gegenüber der Vorjahresperiode von **9,0 Prozent** erzielt. Die **abgegrenzten Prämien** stiegen um **10,2 Prozent** im Vergleich zur Vorjahresperiode.

Im Segment **Nicht-Leben** beliefen sich die **Prämien** auf **184,41 Mio. Euro**. Dies entspricht einem **Zuwachs** von **5,1 Prozent**.

Im Bereich **Leben** wurde mit **Prämien** in Höhe von **140,00 Mio. Euro** ein signifikantes Plus von **14,8 Prozent** gegenüber der Vorjahresperiode erreicht.

Der **Gewinn (vor Steuern)** betrug im ersten Halbjahr 2009 **7,68 Mio. Euro**. Damit wurde der Gewinn des Gesamtjahres 2008 schon jetzt sehr deutlich überschritten.

Die **Combined Ratio** betrug **96,3 Prozent**.

## Polen

Auf Euro-Basis wurden von den Konzerngesellschaften der Vienna Insurance Group im ersten Halbjahr 2009 insgesamt **Prämien** von **262,91 Mio. Euro** verrechnet. Dies bedeutet ein Minus von 33,3 Prozent, das beinahe ausschließlich auf den Rückgang im Einmalerlagsgeschäft infolge der Wirtschaftssituation zurückzuführen ist. Im Segment **Nicht-Leben** betrug die **Prämien** im ersten Halbjahr 2009 **170,38 Mio. Euro** (auf Euro-Basis minus 20,2 Prozent). Im Bereich **Leben** beliefen sich die Prämien auf **92,53 Mio. Euro**. Dies entspricht einem Rückgang von 48,7 Prozent im Vergleich zur Vorjahresperiode (auf Euro-Basis).

Auf lokaler Basis konnten im Bereich **Nicht-Leben** die **verrechneten Prämien** um **4,8 Prozent** erhöht werden. Im Bereich **Leben** war ein Rückgang von 32,6 Prozent zu verzeichnen. Auf Basis der **abgegrenzten Prämien** konnte im Bereich **Nicht-Leben** ein beachtliches Wachstum von **7,6 Prozent** erwirtschaftet werden.

Der **Gewinn (vor Steuern)** konnte mit **14,42 Mio. Euro** um **2,6 Prozent** gesteigert werden.

Die **Combined Ratio** lag bei **99,3 Prozent**.

## Rumänien

Auf Euro-Basis erwirtschafteten die Konzerngesellschaften der Vienna Insurance Group im ersten Halbjahr 2009 **verrechnete Prämien** in Höhe von **313,01 Mio. Euro** (minus 13,2 Prozent). Aufgrund der Konsolidierung der neu erworbenen BCR Leben war im Bereich **Leben** mit **Prämien** in Höhe von **34,59 Mio. Euro** ein **Zuwachs** von **64,6 Prozent** (Euro-Basis) zu verzeichnen. Im Bereich **Nicht-Leben** belief sich das **Prämienvolumen** auf **278,42 Mio. Euro** (minus 18,0 Prozent).

Bei den **verrechneten Prämien** auf lokaler Basis erreichten die Konzerngesellschaften der Vienna Insurance Group in Rumänien im Vergleich zum ersten Halbjahr 2008 eine Steigerung von **0,6 Prozent**. Im Bereich **Leben** lag die Steigerung in lokaler Währung bei hervorragenden **90,7 Prozent**, während im Bereich **Nicht-Leben** das Prämienvolumen um 5,0 Prozent bedingt durch Portfoliobereinigungen gesunken ist.

Auf Grundlage der **abgegrenzten Prämien** auf Lokalwährungsbasis erzielte der Konzern in Rumänien ein Wachstum von **9,0 Prozent**.

Der **Gewinn (vor Steuern)** belief sich auf **12,07 Mio. Euro**. Die Vorjahreswerte sind in Hinblick auf die Endkonsolidierung der Unita im Vergleich nicht aussagekräftig.

Die **Combined Ratio** lag zwar bei **103,4 Prozent**, konnte aber im Vergleich zur Vorjahresperiode um **4,6 Prozentpunkte** gesenkt werden. Trotz des steigenden Schadensatzes um 1,9 Prozentpunkte wurde die Combined Ratio durch die Senkung des Kostensatzes um 6,4 Prozentpunkte positiv beeinflusst.

## **Übrige CEE**

Im Ergebnis des ersten Halbjahres 2009 der Konzerngesellschaften der Vienna Insurance Group im Bereich Übrige CEE-Märkte sind folgende Länder einbezogen: Bulgarien, Kroatien, Serbien, Türkei, Ukraine und Ungarn sowie die drei baltischen Märkte. Neu aufgenommen wurden die Gesellschaften des Konzerns in Albanien und Mazedonien. Insbesondere erfreulich war das Prämienwachstum auf Euro-Basis in **Ungarn (plus 44,9 Prozent)**, in **Kroatien (plus 18,0 Prozent)** und in **Bulgarien (plus 49,8 Prozent)**.

Insgesamt konnten die **verrechneten Prämien** in diesem Segment um beachtliche **25,7 Prozent** auf **300,66 Mio. Euro** gesteigert werden.

Im Bereich **Nicht-Leben** wurde mit verrechneten Prämien von **209,32 Mio. Euro** ein deutlicher Zuwachs von **22,1 Prozent** erreicht.

Im Bereich **Leben** betragen die Prämien **91,34 Mio. Euro**. Damit lag die Steigerung gegenüber dem ersten Halbjahr 2008 bei erfreulichen **34,9 Prozent**.

Der **Gewinn (vor Steuern)** belief sich in diesem Segment (ohne Kroatien) auf **5,13 Mio. Euro**.

In **Kroatien** verpflichtete eine aufsichtsrechtlich festgelegte Reduktion der Garantieverzinsung in der Lebensversicherung zu einer einmaligen Rückstellungsdotierung von rund 10 Mio. Euro, was zu einem negativen Ergebnis führte.

## **Sonstige Märkte**

In **Deutschland und Liechtenstein** erwirtschafteten die Konzerngesellschaften im ersten Halbjahr 2009 insgesamt **Prämien** in Höhe von **88,39 Mio. Euro**.

Der **Gewinn (vor Steuern)** belief sich mit einem **Plus** von **11,2 Prozent** auf **9,69 Mio. Euro**.

## **IV. ZUKUNFTSORIENTIERTES AKTIONSPROGRAMM**

Bei dem im März 2009 angekündigten zukunftsorientierten, konzernweiten Aktionsprogramm verzeichnet die Vienna Insurance Group bereits erste Erfolge. Um auch unter wirtschaftlich schwierigen Rahmenbedingungen als Nummer eins in CEE die Wettbewerbsfähigkeit weiter steigern zu können, wurden Akzente beim Nutzen von Potentialen in allen Konzerngesellschaften gesetzt.

*„Unser im Frühjahr gestartetes konzernweites Aktionsprogramm trägt erste Früchte. Durch zielgerichtete Maßnahmen haben wir bereits Potentiale nutzen und unsere Kosten um beinahe 40 Mio. Euro konzernweit senken können“, kommentiert Dr. Günter Geyer die ersten Erfolge des konzernweiten Aktionsprogramms. „Wir sind auf dem besten Weg, unser selbst gesetztes Ziel von Kostenreduktionen in Höhe von 100 Mio. Euro in dem von uns festgelegten Zeitrahmen zu erreichen.“*

In **Österreich** wird die Wiener Städtische Versicherung als führendes Konzernunternehmen eine umfassende Optimierung der Kundenbetreuung durchführen. Insgesamt vier Servicecenter werden die mit dem Vertrieb und der Kundenberatung befassten Landesdirektionen in Zukunft entlasten. Mit der Bündelung in den Servicecentern für die Sach- und Personenversicherung sowie Inkasso werden zukünftig die Schaden- bzw. Leistungsmeldungen der Kunden zentral und effizient erledigt. Ebenso wurde die Reduktion der übergreifenden Sachkosten durch die Senkung der Gebäudekosten, die Optimierung der IT-Systeme und Nutzung von Kostenvorteilen beim Einkauf von Sachmitteln in die Planung einbezogen. Die in Österreich und CEE geplanten Maßnahmen werden bis Ende 2010 wirksam. Ähnliche Optimierungsmaßnahmen werden bei zahlreichen Konzerngesellschaften der Vienna Insurance Group in Zentral- und Osteuropa durchgeführt.

Die börsennotierte Vienna Insurance Group (VIG) mit Sitz in Wien ist eine der führenden Versicherungsgruppen in CEE. Außerhalb des Stammmarkts Österreich ist die Vienna Insurance Group in Albanien, Bulgarien, Deutschland, Estland, Georgien, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Mazedonien, Polen, Rumänien, Russland, Serbien, der Slowakei, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, der Ukraine und Weißrussland über Versicherungsbeteiligungen aktiv. In Italien und Slowenien bestehen zudem Zweigniederlassungen.

Am österreichischen Markt positioniert sich die Vienna Insurance Group (VIG) mit der Wiener Städtische Versicherung, der Donau Versicherung und der Sparkassen Versicherung.

Rückfragen:

VIENNA INSURANCE GROUP

Investor Relations

1010 Wien, Schottenring 30

Fax: +43 (0)50 350 99 - 23303

Thomas Schmee	Tel.: +43 (0)50 350-21900	E-Mail: <a href="mailto:thomas.schmee@vig.com">thomas.schmee@vig.com</a>
Nina Higatzberger	Tel.: +43 (0)50 350-21920	E-Mail: <a href="mailto:nina.higatzberger@vig.com">nina.higatzberger@vig.com</a>
Nicolas Mucherl	Tel.: +43 (0)50 350-21930	E-Mail: <a href="mailto:nicolas.mucherl@vig.com">nicolas.mucherl@vig.com</a>

Die Investoreninformationen finden Sie auch unter <http://www.viennainsurancegroup.com/ir> unter dem Menüpunkt IR-News.

## Konzernbilanz (IFRS) 30.06.2009

<b>Aktiva (in TEUR)</b>	<b>30.06.2009</b>	<b>31.12.2008</b>	<b>+/- %</b>
A. Immaterielle Vermögenswerte	2.011.292	1.648.941	22,0
B. Kapitalanlagen	25.077.796	24.547.565	2,2
C. Kapitalanlagen der fonds- u. indexgebundenen LV	4.021.557	3.602.404	11,6
D. Anteile der RV an den versicherungstechn. Rückstellungen	1.081.051	1.222.261	-11,6
E. Forderungen	1.762.154	1.500.067	17,5
F. Aktive Steuerabgrenzung	136.812	131.170	4,3
G. Übrige Aktiva	582.818	393.385	48,2
H. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	385.477	619.327	-37,8
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>35.058.957</b>	<b>33.665.120</b>	<b>4,1</b>

<b>Passiva (in TEUR)</b>	<b>30.06.2009</b>	<b>31.12.2008</b>	<b>+/- %</b>
A. Eigenkapital	4.488.836	4.138.790	8,5
B. Nachrangige Verbindlichkeiten	545.594	501.242	8,8
C. Versicherungstechnische Rückstellungen	22.251.992	21.682.367	2,6
D. Vers.techn. Rückstellungen der fonds- und indexgeb. LV	3.833.572	3.346.773	14,5
E. Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	649.093	752.022	-13,7
F. Verbindlichkeiten	2.891.064	2.842.755	1,7
G. Passive Steuerabgrenzung	164.876	141.483	16,5
H. Übrige Passiva	233.930	259.688	-9,9
<b>Summe der Passiva</b>	<b>35.058.957</b>	<b>33.665.120</b>	<b>4,1</b>

## Konzern Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS) 1.1.2009 - 30.06.2009

<b>in EUR Mio.</b>	<b>6M 2009</b>	<b>6M 2008</b>	<b>+/- %</b>
<i>Verrechnete Prämien</i>	4.251,14	4.215,14	0,9
<b>Abgegrenzte Prämien</b>	<b>3.612,80</b>	<b>3.471,30</b>	<b>4,1</b>
Finanzergebnis	471,58	618,69	-23,8
Sonstige Erträge	62,00	30,67	>100
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-2.962,90	-2.912,36	1,7
Betriebsaufwand (Verkaufs-, Verwaltungskosten; Rückversicherungsprov.)	-823,63	-799,90	3,0
Sonstige Aufwendungen	-129,60	-120,06	7,9
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>230,25</b>	<b>288,34</b>	<b>-20,1</b>
Steueraufwand	-40,22	-59,46	-32,4
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>190,03</b>	<b>228,88</b>	<b>-17,0</b>
Minderheiten am Periodenüberschuss	-10,20	-21,14	-51,8
<b>Konzernergebnis</b>	<b>179,83</b>	<b>207,74</b>	<b>-13,4</b>

<b>Combined Ratio (netto)</b>	<b>95,5%</b>	95,9%
-------------------------------	--------------	-------

## Konzern Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS) - Quartalsdaten

<b>in EUR Mio.</b>	<b>Q2 2009</b>	<b>Q2 2008</b>	<b>+/- %</b>
<i>Verrechnete Prämien</i>	1.905,71	1.903,89	0,1
<b>Abgegrenzte Prämien</b>	<b>1.814,55</b>	<b>1.734,49</b>	<b>4,6</b>
Finanzergebnis	233,43	443,11	-47,3
Sonstige Erträge	20,79	13,21	57,4
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-1.489,84	-1.553,25	-4,1
Betriebsaufwand (Verkaufs-, Verwaltungskosten; Rückversicherungsprov.)	-413,72	-408,30	1,3
Sonstige Aufwendungen	-55,78	-65,76	-15,2
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>109,43</b>	<b>163,50</b>	<b>-33,1</b>
Steueraufwand	-18,42	-33,48	-45,0
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>91,01</b>	<b>130,01</b>	<b>-30,0</b>
Minderheiten am Periodenüberschuss	-5,93	-13,69	-56,7
<b>Konzernergebnis</b>	<b>85,08</b>	<b>116,33</b>	<b>-26,9</b>

<b>Combined Ratio (netto)</b>	<b>94,6%</b>	96,4%
-------------------------------	--------------	-------

## Segmentbericht (IFRS) 1. Jänner 2009 - 30. Juni 2009

### Geschäftsbereiche:

in EUR Mio.	Schaden- und Unfallvers.		Lebensversicherung		Krankenversicherung		Konzern	
	6M 2009	6M 2008	6M 2009	6M 2008	6M 2009	6M 2008	6M 2009	6M 2008
<i>Verrechnete Prämien</i>	2.349,64	2.403,81	1.738,65	1.653,14	162,85	158,19	4.251,14	4.215,14
A. Abgegrenzte Nettoprämien	1.734,17	1.690,14	1.718,21	1.625,47	160,42	155,69	3.612,80	3.471,30
B. Finanzergebnis <sup>1</sup>	86,90	154,25	379,51	458,26	5,17	6,19	471,58	618,69
C. Sonstige Erträge	38,59	19,17	23,34	11,49	0,07	0,01	62,00	30,67
D. Aufwendungen für Versicherungsfälle	-1.128,67	-1.072,29	-1.697,16	-1.700,95	-137,07	-139,12	-2.962,90	-2.912,36
E. Betriebsaufwand	-486,21	-494,68	-316,79	-284,65	-20,63	-20,57	-823,63	-799,90
F. Sonstige Aufwendungen	-88,27	-88,78	-40,91	-30,88	-0,42	-0,39	-129,60	-120,06
<b>G. Gewinn vor Steuern</b>	<b>156,51</b>	<b>207,80</b>	<b>66,20</b>	<b>78,73</b>	<b>7,54</b>	<b>1,82</b>	<b>230,25</b>	<b>288,34</b>

### Regionen:

in EUR Mio.	Österreich		Tschechien		Slowakei		Polen	
	6M 2009	6M 2008	6M 2009	6M 2008	6M 2009	6M 2008	6M 2009	6M 2008
<i>Verrechnete Prämien</i>	2.185,18	2.120,36	776,59	690,96	324,40	297,52	262,91	393,93
A. Abgegrenzte Nettoprämien	1.847,25	1.757,82	662,98	541,97	270,78	245,67	240,96	361,42
B. Finanzergebnis <sup>1</sup>	358,54	488,08	26,32	23,37	17,82	9,88	14,50	6,39
C. Sonstige Erträge	5,89	5,03	12,53	6,55	3,00	1,43	1,71	3,66
D. Aufwendungen für Versicherungsfälle	-1.740,84	-1.745,60	-436,37	-353,93	-213,83	-170,81	-136,97	-225,83
E. Betriebsaufwand	-316,42	-316,08	-172,56	-142,85	-46,99	-48,83	-99,48	-120,74
F. Sonstige Aufwendungen	-22,08	-34,71	-36,58	-28,78	-23,10	-21,47	-6,30	-10,85
<b>G. Gewinn vor Steuern</b>	<b>132,35</b>	<b>154,53</b>	<b>56,32</b>	<b>46,34</b>	<b>7,68</b>	<b>15,86</b>	<b>14,42</b>	<b>14,06</b>

in EUR Mio.	Rumänien		Übrige CEE		Sonstige Märkte		Konzern	
	6M 2009	6M 2008	6M 2009	6M 2008	6M 2009	6M 2008	6M 2009	6M 2008
<i>Verrechnete Prämien</i>	313,01	360,52	300,66	239,16	88,39	112,68	4.251,14	4.215,14
A. Abgegrenzte Nettoprämien	272,32	289,55	233,91	178,51	84,60	96,36	3.612,80	3.471,30
B. Finanzergebnis <sup>1</sup>	25,21	76,01	19,95	6,88	9,25	8,08	471,58	618,69
C. Sonstige Erträge	20,74	9,30	4,45	3,28	13,69	1,42	62,00	30,67
D. Aufwendungen für Versicherungsfälle	-209,53	-228,97	-165,86	-113,69	-59,50	-73,53	-2.962,90	-2.912,36
E. Betriebsaufwand	-90,69	-93,88	-80,98	-65,79	-16,53	-11,73	-823,63	-799,90
F. Sonstige Aufwendungen	-5,99	-7,46	-13,74	-4,90	-21,82	-11,89	-129,60	-120,06
<b>G. Gewinn vor Steuern</b>	<b>12,07</b>	<b>44,55</b>	<b>-2,27</b>	<b>4,29</b>	<b>9,69</b>	<b>8,71</b>	<b>230,25</b>	<b>288,34</b>

<sup>1</sup> inkl. Ergebnis aus Anteilen an at-equity bewerteten Unternehmen